Info Nr. 116
Dezember
2019

Panama Info

www.panama-kreis.de

Schüler*innen laufen für Bienenprojekt in Panama

Für die Ansiedlung von Bienen in dem Dorf Cerro Negro liefen die Schüler*innen beim diesjährigen PanamaLauf in Herdecke und Wetter. Mit dem Hauptprojekt "Bienen erhalten - Erde gestalten" beginnt eine neue dreijährige Projektphase, in der das Dorf Cerro Negro in der Region Veraguas für eine nachhaltige, ökologische und selbstständige Lebensweise unterstützt werden soll. Zunächst werden dafür Bienenvölker angeschafft, die die Dorfbewohner*innen bei der nachhaltigen Landwirtschaft unterstützen. Dazu soll der Verkauf des Honigs zu einer eigenständigen Lebensunterhaltung beitragen. Durchgeführt wird das Projekt von unserer Partnerorganisation CEPAS in Santiago de Veraguas, die von unseren vier Freiwilligen vor Ort unterstützt wird.

Der PanamaLauf fand Anfang Juli dieses Jahrs an der Robert-Bonnermann-Schule, der Grundschule Schraberg, der Grundschule Hugo Knauer, der Werner Richard Schule, der Realschule am Bleichstein sowie der Friedrich-Harkort-Schule in Herdecke statt. In Wetter waren die Grundschule St. Rafael, die Gemeinschaftsgrundschule Alt-Wetter und das Geschwister-Scholl-Gymnasium beteiligt.

Die Spendeneinnahmen beim PanamaLauf waren durch das besondere Engagement der Schüler*innen und der tollen Unterstützung der Lehrer*innenschaft überragend gut. So

>>

konnten durch den PanamaLauf insgesamt 14.584 EUR eingenommen werden.
Besonderen Spaß hatten die Schüler*innen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Wetter, die sich auf einer neuen Laufstrecke rund um die Schule austoben konnten. Während die jüngeren Schüler*innen miteinander wetteiferten, waren die älteren Schüler*innen in die Organisation involviert, wodurch auch der Austausch unter den verschiedenen Altersstufen gefördert wurde.
Im Vorfeld des Spendenlaufs hatten auch in diesem Jahr wieder Informationsveranstaltungen an den Schulen stattgefunden, bei denen die Schüler*innen Hintergründe und Details zu den Projekten und unserer Vereinsarbeit auch im Kontext einer globalen nachhaltigen Entwicklung erfahren haben.
Allen Beteiligten, den Schüler*innen, Spender*innen, Lehrer*innen sowie den Sponsor*innen des Laufs, der Wilo-Foundation, der Encourager Stiftung und Rewe Symalla möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Christina Eul

Rückblick auf Herdecker Maiwoche und Ev. Kirchentag

Auch fernab von Panama war dieses Jahr für den PanamaKreis einiges los! Auf der 45. Herdecker Maiwoche und dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (vom 19. bis 23. Juni 2019) in Dortmund waren wir mit verschiedenen Verkaufs- und Infoständen vertreten, haben spannende Gespräche geführt und mit unterschiedlichen Aktionen Jung und Alt Panama etwas näher gebracht.

Bild 2: PanamaKreis-Team auf der Herdecker Maiwoche

Am 1. Juni 2019 konnten wir an unserem Stand auf der Herdecker Maiwoche bei strahlendem Sonnenschein viele Besucher*innen für frische Waffeln, fairen Kaffee, Limo und viele weitere faire Produkte, wie Schokolade, Bohnenkaffee und Honig begeistern, die wir dieses Jahr in Kooperation mit dem Fair-Trade-Stand der Stadt Herdecke verkauften. Dabei erzählten die ehemaligen Freiwilligen Lea Kuhlmann und Clara Schmücker von ihren Erlebnissen in Panama und berichteten über aktuelle Projekte. Auch das Engagement des PanamaKreises in Herdecke war dabei ein großes Thema.
Engagement und vor allem Mitmachen war ebenfalls bei unserem Aktionsstand beim „Abend der Begegnung" auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag am 19. Juni 2019 in Dortmund angesagt. Unser Quiz rund um Panama, seine Bevölkerung, Lebensweise und Vegetation ließ mutige Interessierte ganz schön ins Schwitzen kommen und hatte für viele die ein oder andere Überraschung parat. Für die kleinen Besucher*innen gab es außerdem die Möglichkeit die Tierwelt Panamas in einer Schminkaktion hautnah zu erkunden.

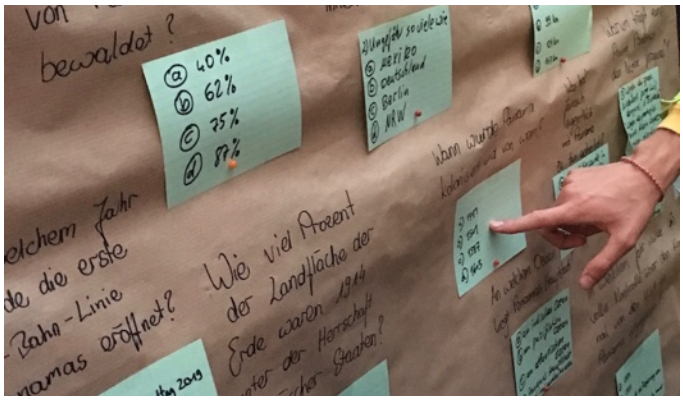

Bild 3: Panama-Quiz begeisterte beim Abend der Begegnung.

Beide Veranstaltungen waren erfreuliche Ereignisse für den PanamaKreis, die die ehrenamtlich Engagierten sowie neue und alte Interessierte zusammengebracht haben.

Svenja Weichhold

Erfolg für Umweltschutz auf Isla Bona steht bevor

Bild 4: Isla Bona

Erfolgreicher Widerstand gegen Pläne eines panamaischen Ölunternehmens, Pazifikinsel zu Öltanklager zu entwickeln

Ca. 40 km südwestlich entlang der Pazifikküste vor der Hauptstadt Panama-Stadt liegt die 84 ha große Insel Bona. Sie ist der Pazifikküste vorgelagert und eine unbewohnte fast ausschließlich bewaldete Insel. Als Hotspot für Biodiversität beheimatet sie zahlreiche seltene Vogelarten wie den Prachtfregattvogel und den Blaufußtölpel. Einige Kilometer weiter nördlich liegt Otoque, eine ähnliche Insel, die jedoch mit zwei kleinen Fischersiedlungen bewohnt ist.

Ende 2018 ist öffentlich geworden, dass dieser Ort eines intakten und sensiblen Ökosystems als Lagerhafen für Erdöl entwickelt werden soll. Hinter den Plänen steht das panamaische Unternehmen Bona Pacific Corporation, welches die Isla Bona als strategisch guten Platz für einen Öllagerhafen nutzen will. Sie liegt nämlich direkt an den Schiffsrouten, von denen der Panamakanal passiert wird.

Seit Bekanntwerden der Pläne sind viele gesellschaftliche Akteur*innen aktiv geworden und mobilisieren gegen das Vorhaben, denn vor allem aus ökologischer Sicht ist das Projekt sehr zweifelhaft. Zahlreiche seltene Vogelarten sind auf der Insel heimisch, an deren Küste zahlreiche sensible Korallenriffe angesiedelt sind.

Außerdem leben Buckelwale und Hammerhaie im Umkreis der Insel.
Auch auf sozialer Ebene wäre das Vorhaben sehr problematisch. Die Bewohner*innen der angrenzenden bewohnten Insel Otoque leben hauptsächlich von der traditionellen Fischerei. Diese wäre jedoch bei einem so tiefgreifenden Eingriff in das Ökosystem bedroht.

Vor allem die panamaische Nichtregierungsorganisation CIAM (Centro de Incidencia Ambiental) ist gegen das Vorhaben aktiv geworden. Neben einer Spendenkampagne zur „Rettung der Insel Bona", hat CIAM einen Gesetzentwurf beim panamaischen Umweltministerium eingebracht, ein Wildtierschutzgebiet für die Insel zu erteilen. Zusammen mit anderen Umweltschutzorganisationen konnte so genug Druck ausgeübt werden, dass das Vorhaben vorübergehend gestoppt wurde. Das Umweltministerium werde wahrscheinlich noch bis Ende 2019 die Einrichtung des Schutzstatus offiziell bekannt geben, so Patricia Oviedo, Projektmanagerin bei CIAM in einem Interview mit dem PanamaKreis.
Neben den konkreten Auswirkungen des Projekts weist Oviedo auch auf die Verschärfung des Klimawandels durch die Extraktion und Nutzung von fossilen Energieträgern wie Erdöl hin.

Die Tatsache, dass sich umweltpolitische Anliegen hier gegen industrielle Partikularinteressen durchsetzen, ist durchaus nicht der Normalfall. Beispiele in Panama wie das Staudammprojekt Barro Blanco oder die Ölhafenerschließung der Insel Melones zeigten in der Vergangenheit immer wieder auf, dass wirtschaftliche Machtinteressen meistens durchgesetzt werden.

Weitere Informationen unter: ciampanama.org

Paul Froning

PanamaKreis e.V.
Gerhart-Hauptmann-Weg 19
58313 Herdecke

www.panama-kreis.de
facebook.com/PanamaKreis
Youtube (bitte über unsere Homepage aufrufen)

Spendenkonten:
Sparkasse HagenHerdecke:
IBAN DE35 4505 0001 0002 1554 55
BIC: WELADE3HXXX
Sparkasse Gevelsberg-Wetter:
IBAN DE74 4525 1480 0006 2796 73
BIC: WELADED1GEV

Der PanamaKreis e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

IMPRESSUM
Herausgeber:
PanamaKreis e.V.
Gerhart-Hauptmann-Weg 19
58313 Herdecke
V.i.S.d.P.: Dr. Klaus Reuter
Redaktion und Layout: Paul Froning, Christina Eul

Fotoquellen:
Bild 1-3: PanamaKreis e.V.
Bild 4: CIAM

Druck: Die Umweltdruckerei.
Das PanamaInfo wird klimaneutral und auf Recyclingpapier gedruckt.

Auflage: 3.000

Kurznachrichten

Freiwillige in Cerro Negro aktiv

Die diesjährigen weltwärts-Freiwilligen Lauren Schnor, Nora Schreiber, Erik Ahlhorn und Timo Lahmer sind Mitte August nach Panama ausgereist. Nora, Erik und Timo haben in den ersten zwei Wochen in Panama-Stadt einen Spanischkurs besucht, um die Sprache besser zu lernen. Nun wohnen die vier Freiwilligen unter der Woche bei Familien in Cerro Negro und unterstützen diese bei ihrer täglichen land-wirtschaftlichen und handwerklichen Arbeit. Gemeinsam haben sie beispielsweise Flächen für künftige Baumschulen vorbereitet, sie helfen bei der Reis- und Manjok-Ernte und spielen mit den Kindern nach ihrer Schule. Vor allem das interkulturelle Lernen bereichert das gemeinsame Zusammenleben in der Gemeinde.

Zukunftswerkstatt des PanamaKreises

Bei einem intensiven Arbeitswochenende Anfang November haben sich 13 ehemalige Freiwillige und der Vorstand des PanamaKreises Gedanken über die Zukunft des Vereins gemacht. Mithilfe der Methode der "Zukunftswerkstatt" wurde über Probleme, Herausforderungen und zukunftsweisende Ideen und Entscheidungen beraten.

Weihnachtsmarkt in Volmarstein im Dezember

Wie jedes Jahr ist der PanamaKreis auch in diesem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt in Volmarstein mit von der Partie. Ihr findet uns dort am Sonntag, den 1.12.19 von 12 bis 18 Uhr. Ehemalige Freiwillige beantworten Fragen rund um unsere Aktivitäten und verkaufen Fair-Trade-Produkte aus Panama und anderen Ländern des Globalen Südens.

Mit freundlicher Unterstützung von:

ADLER APOTHEKE
Apotheker Backhaus - Hauptstraße 62 - 58313 Herdecke
Tel.: 02330 / 2121